

Sofa-Gottesdienst für den 25. Oktober (20. Sonntag nach Trinitatis)

Eine Kerze uns ein Kreuz liegen auf dem Tisch. Auf www.evangelisch-sickershausen.de/20trinitatis können Sie den Gottesdienst anschauen, dort gibt es auch einen Liedzettel und den Text in Großdruck.

ZUM BEGINN: – **Kerze entzünden** – Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. AMEN

Glauben ist manchmal unbequem. Am Sonntag statt Gottesdienst lieber Shopping. Das hat doch nichts mit Glauben zu tun, oder? Beim Finanzamt 200 Euro mehr absetzen, das hat doch nichts mit Glauben zu tun, oder? Jesus selbst provozierte und er würde das auch heute tun.

LESUNG: Micha 6 Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der HERR von dir fordert: nichts als Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott.

LIED: Lob Gott, der Sonntag kommt herbei – Gesangbuch 162,1-4 oder Internetseite

EVANGELIUM: Markus 3 Jesus ging am Sabbat durch die Kornfelder und seine Jünger fingen an, während sie gingen, Ähren auszuraufen. Und die Pharisäer sprachen zu ihm: „Sieh doch! Warum tun deine Jünger am Sabbat, was nicht erlaubt ist?“ Und er sprach zu ihnen: „Der Sabbat ist um des Menschen willen gemacht und nicht der Mensch um des Sabbats willen. So ist der Menschensohn Herr auch über den Sabbat.“ Und er ging in die Synagoge. Da war ein Mensch, der hatte eine verdorrte Hand. Und sie gaben acht, ob er ihn am Sabbat heilen würde, damit sie ihn verklagen könnten. Er sprach zu dem Menschen mit der verdorrten Hand: „Steh auf und tritt in die Mitte!“ Und er sprach zu ihnen: „Was ist am Sabbat erlaubt: Gutes tun oder Böses tun, Leben retten oder töten?“ Sie aber schwiegen still. Und er sah sie ringsum an mit Zorn, betrübt über ihr erstarrtes Herz, und sprach zu dem Menschen: „Strecke deine Hand aus!“ Und er streckte sie aus; und seine Hand wurde wieder gesund. Die Pharisäer gingen hinaus und beratschlagten, dass sie ihn töten wollten. – **Glaubensbekenntnis** –

LIED: Ich bete an die Macht der Liebe – leider nur Internetseite

DER GEDANKE: Sie wollten ihn töten. Nur weil, Jesus am Feiertag arbeiten ließ und selbst arbeitete? Das erscheint erstmal weit hergeholt. Wenn hier am Sonntag der Rasen gemäht wird oder die Wäsche rausgehängt wird, dann kommt die Polizei auch nicht. Eine Todesstrafe ist sowieso unangemessen. Und dennoch der Sonntag ist lebensnotwendig. Er antwortet auf die Frage: Wozu ist der Mensch da?

Ist er nur dafür da, Geld zu verdienen und Geld auszugeben? Ist der Mensch nur dafür da, zu schaffen und zu ackern und die Reichen der Welt immer reicher zu

machen? Oder zumindest dem Staat Steuern zu zahlen? Nein, der Mensch hat eine Würde. Der Sabbat, der Sonntag, der freie Tag ist für den Menschen da.

Man kann auch von der anderen Seite vom Pferd fallen: Die Pharisäer radikalisierten den freien Tag. Man darf nur Gott hören und beten. Jesus hält dagegen: Jemanden zu heilen, das ist Gottesdienst. Die Ärztin, die für Patienten am Sonntag da ist, das ist Gottesdienst. Der Krankenpfleger, der die Windel wechselt am Sonntagmorgen, das ist Gottesdienst. Der Polizist, der auf dem Marktplatz steht und Ansprechpartner ist in der Not, das ist Gottesdienst. Der Sonntag ist ein Schutz. Gegen Ausbeutung, gegen Überarbeitung. Er ist aber auch ein Schutz für den Gottesdienst, für die Familie, die nur an einem Tag der Woche wirklich zusammenkommen kann. Jesus will den Sonntag nicht abschaffen, er will ihn auf den Kern zurückführen: Er soll den Menschen und Gott dienen. Ich wage zu bezweifeln, dass Auto waschen am Sonntag nötig ist. Das ist kein Dienst am Mitmenschen und Gott. Vielleicht muss man manchmal die Wäsche machen am Sonntag und Staubsaugen. Aber der Sinn von Sonntag ist lebensnotwendig: Du bist mehr als nur deine Arbeit und dein Tun. Du bist geliebtes Kind Gottes. Einmal in der Woche sich Zeit nehmen dafür, Kind Gottes zu sein. Das kann lebensverändernd sein. AMEN

LIED: Gott ist gegenwärtig – Gesangbuch 165,1-8 oder Internetseite

FÜRBITTEN: Wir bitten dich, Gott, für die Menschen, die sonntags anderen Menschen dienen: Die Menschen in der Pflege und in der Medizin, bei der Polizei und Feuerwehr. Wir bitten dich für die Menschen, die dafür sorgen, dass das Leben am Montag weitergeht: Die LKW-Fahrer und Postler, die Menschen in der Logistik und die, die vorbereiten müssen. Sende ihnen Ausgleich für ihre Mühen, sei Stütze und Frieden für ihre Familien. Wir bitten dich für uns, dass wir den Sonntag nicht als normalen Tag betrachten, sondern als gottgeschenkte Zeit. Zeit, die wir für dich und uns nutzen können. – Vater unser –

SEGEN: Gottes Wort halten, Liebe üben und demütig sein vor Gott. Dazu segne uns ... Gott, der Vater: Er hat alles Leben erschaffen und will es bewahren.
... Gott, Jesus Christus: Er hat uns gezeigt, wie Liebe geht.
... Gott, der Heilige Geist: Er gibt Kraft zum Wollen und Tun. Der dreieinige Gott schenke uns Frieden AMEN

LIED: Komm Herr, segne uns – Gesangbuch 170,1-3 oder Internetseite